netzwerk zukunft

Angebote und Maßnahmen der Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg

Faktenblatt

01 | 2024

Es gibt in Brandenburg zahlreiche Maßnahmen und Angebote von verschiedenen Trägern in der Beruflichen Orientierung. Sie richten sich insbesondere an Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte und Eltern. Im Folgenden wird eine Auswahl vorgestellt.

Berufsorientierungstourneen

Das Netzwerk Zukunft organisiert zusammen mit seinen regionalen Partnern Berufsorientierungstourneen classic (BOTclassic). Das sind Veranstaltungsreihen, an denen Lehrkräfte verschiedene Unternehmen über mehrere Stationen hinweg vor Ort besuchen. Die Betriebe stellen ihre Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vor und beantworten Fragen zu den Anforderungen, die sie an ihre zukünftigen Auszubildenden oder Fachkräfte haben. So lernen Lehrkräfte verschiedene Berufsfelder kennen und können ihre Schülerinnen und Schüler anschließend kompetent beraten. Jugendlichen, die sich selbst von den Ausbildungsbedingungen überzeugen möchten, bietet das Netzwerk Zukunft die Berufsorientierungstournee junior (BOTjunior) an. Hier können die Schülerinnen und Schüler selbst die Betriebe besichtigen und Eindrücke aus der Praxis sammeln.

Berufswahlpass

Der Berufswahlpass ist ein Material- und Sammelordner, der junge Menschen bei ihrer Berufsorientierung begleitet. Er hilft ihnen dabei, die eigenen Stärken kennenzulernen und Möglichkeiten zum Ausprobieren zu finden. Dabei stellt der Ordner Beratungs- und Unterstützungsangebote vor und gibt Tipps zum Erkunden und Ausprobieren von Berufen. Er bietet viel Platz, um alle Unterlagen zu sortieren und Erfahrungen aufzuschreiben. So sind später bei einer Bewerbung alle Informationen und Dokumente schnell zur Hand. Wer von der siebten bis zur zehnten oder zwölften Klasse mit dem Pass gearbeitet hat, kann sich gut vorbereitet um eine Ausbildung oder einen Studienplatz bewerben.

Betriebsbesichtigung und -erkundung

Bei einer Betriebsbesichtigung und -erkundung besucht eine Schülergruppe ein Unternehmen vor Ort. Die Schüler und Schülerinnen erhalten in einem Betriebsrundgang Einblicke in die betriebliche Arbeitswelt. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen berichten über Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungen, erläutern berufliche Tätigkeiten und den Arbeitsalltag. Offene Fragen der Schüler und Schülerinnen werden diskutiert. Nach Möglichkeit werden Auszubildende eingebunden. Noch erlebnisreicher ist es, wenn Schüler und Schülerinnen sich in Kleingruppen auch praktisch erproben können oder Erkundungsaufträge erhalten, denen sie durch Beobachtungen und Befragungen im Betrieb nachgehen. Betriebsbesichtigungen und -erkundungen sollen möglichst regelmäßig in der Primarstufe und der Sekundarstufe I sowie dem Bildungsgang zum Erwerb des Abschlusses der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ durchgeführt werden.

Bewerbungstrainings

In Bewerbungstrainings lernen Schüler und Schülerinnen, wie sie sich erfolgreich für einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz bewerben. Es geht beispielsweise um die optimale Vorbereitung auf Bewerbungsvorhaben, das gelungene Marketing in eigener Sache, Erstellen passender Bewerbungsunterlagen, Kennenlernen verschiedener Bewerbungsformen und -wege sowie Üben von Vorstellungsgesprächen und Einstellungstests. In der 9. Jahrgangsstufe wird an Schulen mindestens ein Bewerbungstraining als Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess durchgeführt.

Eltern als Berufswahlbegleiter

Das Netzwerk Zukunft bietet in den verschiedenen Regionen Informationsveranstaltungen für „Eltern als Berufswahlbegleiter“ an. Eltern sind wichtige Unterstützer und Berater ihrer Kinder, wenn es um Entscheidungen über Bildungs- und Ausbildungswege geht. Das digitale Veranstaltungsformat unter der Dachmarke elternpower vereint Informationen zur Berufs- und Studienwahl der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Oberstufenzentren und der Hochschulen des Landes Brandenburg. Auch Ausbildungsbotschafter/-innen der Regionen werden mit einbezogen, indem diese beispielsweise darstellen, welche Anforderungen die Personalverantwortlichen an eine Bewerbung stellen.

Informationsplattform elternpower-brandenburg.de mit Elternbrief zur Beruflichen Orientierung

Erste Anlaufstelle für Eltern, die ihre Kinder bei der Beruflichen Orientierung unterstützen wollen, ist die Website elternpower-brandenburg.de des Netzwerk Zukunft. Sie bietet vielfältige Informationen und wertvolle Tipps sowie einen Veranstaltungskalender mit Events zur Beruflichen Orientierung. Für den gemeinsamen Start auf der Suche nach dem passenden Studium oder Beruf gibt es zudem den Elternbrief „elternpower“ des Netzwerk Zukunft. Darin befindet sich ein Trainingsplan, der Eltern fit für den Weg zur gemeinsamen Berufswahl macht. Zehn Tipps zur Beruflichen Orientierung fassen zusammen, worauf Eltern bei der beruflichen Entwicklung Ihres Kindes achten sollten. Eine Zusammenstellung von externen Ansprechpartnern zur Beruflichen Orientierung erleichtert den Zugang zu weiteren Informations- und Beratungsquellen und zur Kontaktaufnahme.

Kopfstütze

Der Schulplaner "Kopfstütze" ist ein Kalender, der als Hausaufgabenheft konzipiert ist. Er bietet hilfreiche Tipps und Informationen zur Berufswahl, präsentiert Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe sowie Studienoptionen in Brandenburg. Alle Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe erhalten die "Kopfstütze" zu Beginn des neuen Schuljahres kostenlos. Die Finanzierung des Kalenders erfolgt durch Mittel des Landes Brandenburg.

Potenzialanalyse

Zu Beginn der Beruflichen Orientierung in der Sekundarstufe I an brandenburgischen Schulen steht die Potenzialanalyse, die darauf abzielt, junge Menschen dazu zu ermutigen, ihre individuellen Interessen, Stärken und Talente zu entdecken. Als ein auf Stärken und Handlungen ausgerichtetes Verfahren zur Erfassung von Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz unterstützt die Potenzialanalyse die Schülerinnen und Schüler auch bei der Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts. Die Durchführung der Potenzialanalyse begleitet die Projektstelle Potenzialanalyse Brandenburg im Projektverbund kobra.net. Die Aufgaben der Projektstelle umfassen die Bereitstellung von Informationen und Beratungsdiensten für Schulen und externe Partner sowie die Organisation von Ausschreibung und Vergabe für die Umsetzung der Praxisphase. Eine Handreichung, die von der Projektstelle erstellt wurde, bietet Lehrkräften Unterstützung und praktische Anleitungen.

PraxisBO

Das Förderprogramm der Europäischen Union ESF+ für eine praxisorientierte Berufsorientierung (PraxisBO) hat zum Ziel, die Berufswahlkompetenz sowie die sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 bis 10 zu entwickeln. Hierzu werden landesweit Berufsorientierungsprojekte an Schulen gefördert und Fortbildungen für Lehrkräfte zur Beruflichen Orientierung angeboten. Den teilnehmenden Schulen stehen innerhalb der EU-Förderperiode 2021-2027 insgesamt circa 41 Millionen Euro für die Umsetzung von Berufsorientierungsprojekten zur Verfügung. Gefördert werden Berufsweltprojekte, Praxislernen in Betrieben und Praxislernen in Werkstätten.

Praxislernen

Praxislernen ist ein besonderer, praxisorientierter Unterrichtsansatz. Es zeichnet sich durch eine Verknüpfung schulischer Lerninhalte mit der Praxistätigkeit von Schülern und Schülerinnen an außerschulischen Lernorten wie Unternehmen oder Berufsbildungsstätten aus. Über praxisbezogene Lernaufgaben aus verschiedenen Fächern werden Unterrichtsinhalte am Praxislernort mit realen Anforderungen der Arbeitswelt in Verbindung gebracht. Praxislernen kann in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 an weiterführenden allgemeinbildendenden Schulen und Schulen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten angeboten werden. In Brandenburg unterstützt die Koordinierungsstelle Praxislernen des Netzwerk Zukunft interessierte Schulen und Unternehmen bei der Umsetzung von Praxislernen.

Schulen und Unternehmen mit hervorragender Beruflicher Orientierung

Mit der Auszeichnung „Schule mit hervorragender Beruflicher Orientierung“ im Rahmen des bundesweiten Berufswahl-SIEGEL fördert das Netzwerk Zukunft zusammen mit Partnern die Transparenz und Qualität in der Beruflichen Orientierung an brandenburgischen Schulen. Alle weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II können die Auszeichnung erhalten. Das Zertifikat wird jeweils für vier Jahre vergeben und kann um weitere vier Jahre durch eine Rezertifizierung verlängert werden. Alle zwei Jahre startet ein neues Auszeichnungsverfahren. Mit der Auszeichnung „Unternehmen mit hervorragender Beruflicher Orientierung“ würdigt das Netzwerk Zukunft in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftskammern jährlich das Engagement von ausgewählten Unternehmen in den Kammerbezirken Frankfurt (Oder) sowie Potsdam und macht sie als gute Beispiele in der Öffentlichkeit sichtbar.

Schülerbetriebspraktikum

In einem Betriebspraktikum erleben Schüler und Schülerinnen konkrete Ausbildungsberufe in einem Unternehmen über einen bestimmten Zeitraum hinweg. Sie werden praktisch tätig, sammeln unmittelbare Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen, beobachten betriebliche Prozesse und erweitern ihr Verständnis der Berufs- und Arbeitswelt. Praktika werden im Schulunterricht vor- und nachbereitet. In Brandenburg wird ein Schülerbetriebspraktikum mit mindestens zwei und maximal drei Unterrichtswochen in der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt.

Schülerfirma

Schüler und Schülerinnen können ein eigenes Unternehmen in der Schule gründen. Sie entwickeln Produkte, stellen sie her und vermarkten sie im schulischen Umfeld. Im Zentrum steht die Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns sowie die Ausbildung von ökonomischen Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen. Die Servicestelle für Schülerfirmen im Projektverbund kobra.net qualifiziert Schülerfirmen landesweit und vernetzt sie miteinander. Sie bietet Schulen vor Ort Beratung an, begleitet neue Projekte von der Konzeption bis zum erfolgreichen Start, unterstützt laufende Vorhaben in ihrer Entwicklung, organisiert kostenlose Fortbildungsveranstaltungen und vermittelt Kontakte zu externen Partnern.

Seminarkurs zur Studien- und Berufsorientierung

Im Seminarkurs zur Studien- und Berufsorientierung haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, bereits während ihrer Schulzeit in Zusammenarbeit mit externen Partnern praktische Erfahrungen zu sammeln. Er ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich über einen Zeitraum von vier Kurshalbjahren intensiv mit der eigenen beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen und das erforderliche Orientierungswissen für eine gute Studien- und Berufswahl zu erlangen. Gleichzeitig gewinnen sie Einblicke in die Anforderungen der Arbeitswelt.

Schule mit Unternehmergeist

Im Rahmen des Landesprogramms "Gründen in Brandenburg" wird während der EU-Förderperiode 2021-2027 das Projekt "Schule mit Unternehmergeist" unterstützt. Das Ziel des Projekts besteht darin, unternehmerisches Denken und Handeln in den Unterricht zu integrieren. Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch die Koordinationsstelle Schule mit Unternehmergeist, die bei kobra.net angesiedelt ist. Die Fortbildungsangebote der Koordinationsstelle sind modular aufgebaut und können von den Schulen individuell genutzt werden. Neben Beratung erhalten die Lehrkräfte unter anderem Arbeitsmaterialien mit methodisch-didaktischen Anleitungen. Darüber hinaus werden Schulleitungen unterstützt, Unternehmergeist-Projekte in ihren Schulen zu verankern. Angebote zur Vernetzung zwischen den Schulen und zur Zusammenarbeit mit externen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft ergänzen die Qualifizierungsmaßnahmen.

Schüler-Ingenieur-Akademie

Eine Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) ist eine Kooperation von Schulen, Hochschulen und Unternehmen. Sie arbeiten zusammen, um Schülern und Schülerinnen vor dem Abitur die Anforderungen und Möglichkeiten eines Ingenieurstudiums vorzustellen. Dafür treffen sich die Jugendlichen ein Jahr lang nach der Schulzeit, um eine vorgegebene Aufgabenstellung zu bearbeiten. Sie optimieren zum Beispiel Fabrikabläufe, programmieren Roboter oder verbessern Maschinenteile – die Möglichkeiten sind vielfältig. In Brandenburg werden Schüler-Ingenieur-Akademien vom Netzwerk Zukunft und dessen Partnern organisiert.

Lehrkräftefortbildungen des Netzwerk Zukunft

Die modulare Fortbildungsreihe „Exzellenz in der Beruflichen Orientierung“ (ExBO) des Netzwerk Zukunft vermittelt hilfreiches Praxiswissen für eine zielführende Gestaltung und Umsetzung der Beruflichen Orientierung an Schulen. Ein Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen, begleiteten Selbstlern- und Projektphasen, anwendungsorientierten Lehr- und Lernmaterialien sowie wertvollen Tipps von Experten und Expertinnen aus der Praxis bietet einen Wissenstransfer auf Augenhöhe. Darüber hinaus berät das Netzwerk Zukunft Schulen individuell und an den jeweiligen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen orientiert und bietet schulinterne Lehrkräftefortbildungen zu verschiedenen Themen der Beruflichen Orientierung an.

Zukunftstag

Jedes Jahr findet in Brandenburg der Zukunftstag für Mädchen und Jungen statt, und zwar als Alternative zum weit verbreiteten Girls- und Boys-Day auf Bundesebene. An diesem Tag haben Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, praktische Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu bekommen. Zusätzlich bietet dieser spezielle Tag der Berufsorientierung auch die Gelegenheit, eher geschlechtsuntypische Berufe zu erkunden.

Das Netzwerk Zukunft ist Ihr Partner für die Berufliche Orientierung im Land Brandenburg. Als landesweites Netzwerk unterstützen, beraten und informieren wir Schulen, Unternehmen und Eltern sowie weitere Akteure der Beruflichen Orientierung, um Schülerinnen und Schüler im Land Brandenburg für ihre berufliche Zukunft zu stärken.

Weitere Fakten zu Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen erhalten Sie unter: **netzwerkzukunft.de/mediathek**

Bleiben Sie beim Thema Berufliche Orientierung auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter:
netzwerkzukunft.de/newsletter

© Netzwerk Zukunft | Breite Str. 2 d, 14467 Potsdam | info@netzwerkzukunft.de | 0331 2011-679

LAND BRANDENBURG

Das Netzwerk Zukunft wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und unterstützt durch Beiträge der Vereinsmitglieder.